



## *Presseinformation*

### **„Stichwort: Sicheres Dresden. Offene Grenzen – mehr Kriminalität?“ AWO-Sommergespräch mit Albrecht Pallas, Wolfgang Gunkel und Harald Baumann-Hasske.**

(06.08.2015) Wie im vergangenen Jahr bietet die Arbeiterwohlfahrt in Dresden auch in diesem Sommer mit der Reihe „AWO-Sommergespräche“ Gelegenheit zur Debatte. Alle zwei Wochen bringt die Arbeiterwohlfahrt Dresden engagierte Dresdnerinnen und Dresdner mit Prominenten und Sachkundigen aus Wohlfahrt, Politik und Zivilgesellschaft ins Gespräch zusammen. Am **Donnerstag, 13. August um 18 Uhr**, findet das vierte Sommergespräch zum Thema „Sicheres Dresden“ im Café „Zum Rosengarten“ statt.

Die Frage „Offene Grenzen – mehr Kriminalität?“ diskutieren **Wolfgang Gunkel**, Mitglied im Innenausschuss des Deutschen Bundestages und Polizeipräsident a.D., und **Albrecht Pallas**, innenpolitischer Sprecher im Sächsischen Landtag und Dresdner Kriminalpolizeiinspektor a.D. Moderiert wird das Gespräch von dem Landtagsabgeordneten **Harald Baumann-Hasske**.

**René Vits, Vorsitzender des AWO Kreisverbands Dresden e.V.**, betont die praktische Relevanz des Themas: „Wenn in einem Dresdner Neubau direkt gegenüber einem ehemaligen Polizeirevier wiederholt die Kupferkabel und -rohre gestohlen werden, ist der Abbau von Polizeipräsenz besonders schmerzlich spürbar.“

#### **Nächster Termin:**

27.8. | 18 Uhr:                    Stichwort: Ärztemangel in Sachsen. Wie ist die medizinische Unterversorgung zu verringern?"

*Übrigens:* Besuchern, die aus der Johannstadt mit der Fähre über die Elbe zur Veranstaltung kommen, werden die Fährkosten erstattet.

**Kontakt:** René Vits, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Dresden e.V. (0171 4828834)